

FIRELOCK NXT™ SPRÜHFLUTVENTILSTATION DER SERIE 769 FÜR EUROPA

PNEUMATISCHE AUSLÖSUNG MIT NIEDERDRUCKANTRIEB DER SERIE 776

HINWEIS: Nur die Konfiguration VicQuick Riser und bestimmte Größen verfügen über eine VdS-Zulassung.

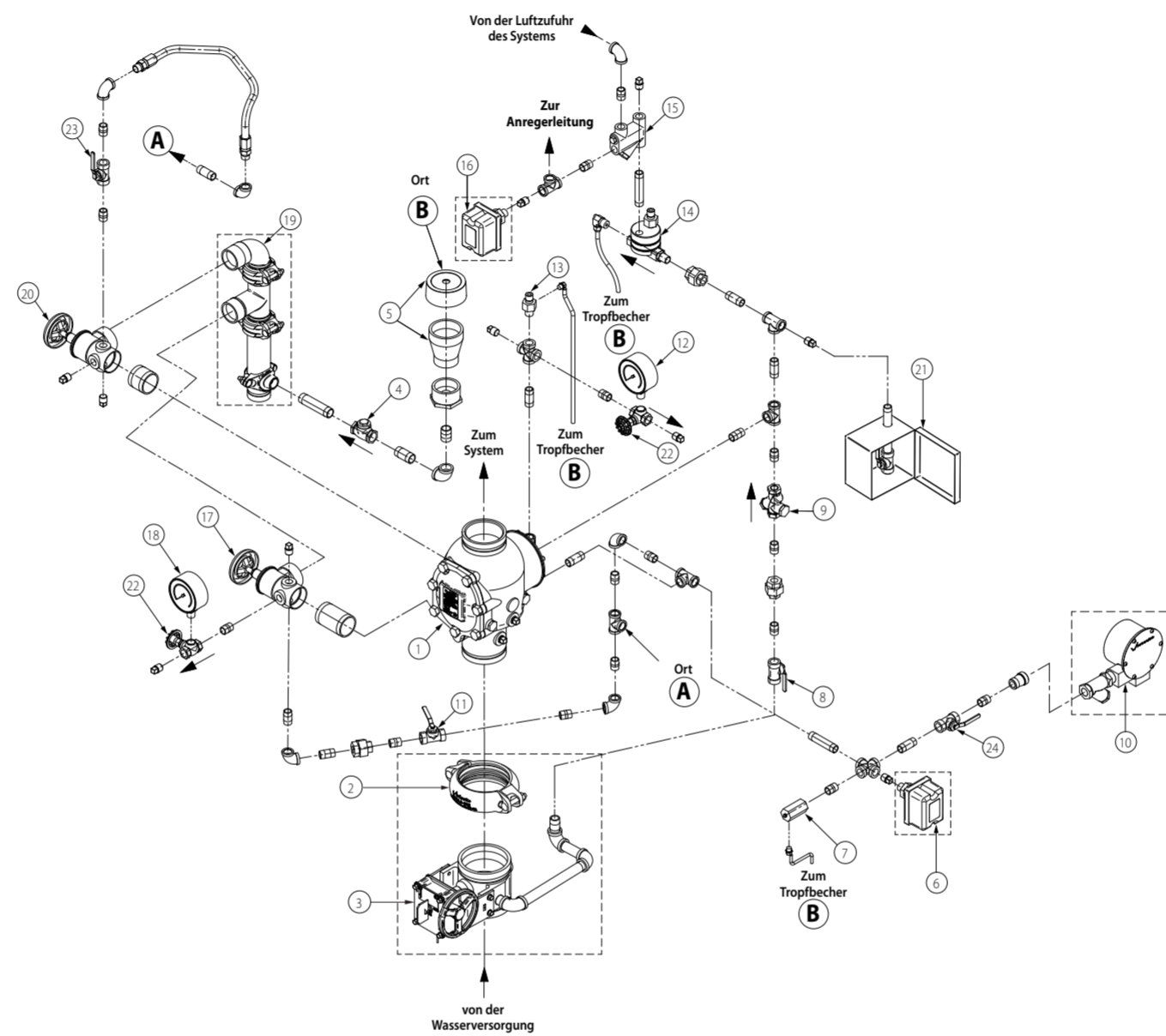


HINWEIS: BEI DIESER WANDTAFEL HANDELT ES SICH UM EINEN LEITFADEN ZUR INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS UND ZUR DURCHFÜHRUNG VON DURCHFLUSSALARM-TESTS.

SIEHE DAS HANDBUCH FÜR INSTALLATION, WARTUNG UND TESTS FÜR AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN.

INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS

- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems (Pos. 20). Stellen Sie sicher, dass das System entleert ist.
- Schließen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems (Pos. 20).
- Überprüfen Sie, dass alle Entleerungen des Systems geschlossen sind und das System leakagefrei ist.
- Überprüfen Sie, dass das System drucklos gemacht wurde. Auf den Manometern sollte kein Druck angezeigt werden.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 8).
- Stellen Sie sicher, dass das Wasser gleichmäßig aus der automatischen Entleerung (Position 13) abfließt.
- Ziehen Sie die Hülse der automatischen Entleerung (Pos. 13) nach oben. Stellen Sie sicher, dass nach dem Öffnen des Kugelhahns der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 8) und dem Nachobenziehen der Hülse der automatischen Entleerung (Pos. 13) Wasser durch den Niederdruckantrieb der Serie 776 (Pos. 14) fließt.
- Schließen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 8).
- Stellen Sie sicher, dass der zur Überprüfung des Alarms vorgesehene Kugelhahn (Position 11) geschlossen ist.
- Beaufschlagen Sie das pneumatische Auslösesystem mit Druckluft, indem Sie den Kompressor einschalten oder den Kugelhahn für die schnelle Befüllung an der optionalen Wartungseinheit für die Druckluftversorgung (AMTA) öffnen.
- NUR FÜR VENTILSTATIONEN MIT VdS-ZULASSUNG:** Der Luftdruck für die FireLock NXT Sprühflutventilstation (pneumatische Auslösung) der Serie 769 muss mindestens 16 psi/1,1 bar betragen. Der Luftdruck darf 19 psi/1,3 bar nicht überschreiten.
- FÜR ALLE ANDEREN ZULASSUNGEN:** Der Luftdruck für die FireLock NXT Sprühflutventilstation (mit pneumatischer Auslösung) der Serie 769 muss mindestens 13 psi/0,9 bar betragen. Der Luftdruck darf 18 psi/1,2 bar nicht überschreiten.
- Überprüfen Sie am Manometer des pneumatischen Auslösesystems, dass dieses aufgefüllt wird. Wenn am Manometer kein Anstieg des Luftdrucks angezeigt wird, liegt ein Leck oder eine offene Stelle in der Leitung vor. Reparieren Sie Lecks oder offene Stellen und beginnen Sie erneut mit der Einstellung.
- Stellen Sie sicher, dass an der automatischen Entlüftung des Niederdruckantriebs der Serie 776 (Position 14) kein Wasser austritt. Falls dort doch Wasser austritt, leiten Sie weiterhin Luft durch das System, um Feuchtigkeit aus der oberen Kammer des Niederdruckantriebs der Serie 776 zu entfernen.
- Wenn das pneumatische Auslösesystem einen ungefähren Druck von 10 psi/0,7 bar erreicht hat und aus der automatischen Entlüftung keine zusätzliche Feuchtigkeit mehr austritt, ziehen Sie die Hülse der automatischen Entlüftung des Niederdruckantriebs der Serie 776 (Pos. 14) nach oben. **BITTE BEACHTEN:** Die Schraube der automatischen Entlüftung sollte abdichten und in der eingestellten („Oben“) Position verbleiben.
- Wenn der Luftdruck des pneumatischen Auslösesystems erreicht ist, schließen Sie den zur schnellen Befüllung vorgesehenen Kugelhahn an der optionalen AMTA.
- Öffnen Sie den Kugelhahn für die langsame Befüllung an der optionalen AMTA. **BITTE BEACHTEN:** Wenn Sie den Kugelhahn für die langsame Befüllung nicht geöffnet lassen, kann der Systemdruck abfallen, wodurch das Ventil im Falle eines Lecks im System auslöst.
- Öffnen Sie den Kugelhahn zur Füllleitung der Membrankammer (Pos. 8). Lassen Sie Wasser durch das Rohr der automatischen Entleerung (Pos. 13) fließen.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Handauslösung (Pos. 21), um möglicherweise vorhanden Luft abzulassen.
- Schließen Sie den Kugelhahn der Handauslösung (Pos. 21).
- Ziehen Sie die Hülse der automatischen Entleerung (Pos. 13) solange nach oben, bis Sie sich in der eingestellten („nach oben“) Position befindet. Verifizieren Sie, dass am Manometer der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 12) Druck ansteht.
- Schließen Sie vorübergehend den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 8), während diese mit Druck beaufschlagt ist. Stellen Sie sicher, dass in der Füllleitung zur Membrankammer der Druck aufrechterhalten bleibt, indem Sie das Manometer der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 12) im Auge behalten.
- Falls der Druck in der Füllleitung abfällt, muss die Membran ausgetauscht werden und/oder potentielle Lecks in der Füllleitung zur Membrankammer müssen repariert werden.
- Falls der Druck in der Füllleitung zur Membrankammer nicht abfällt, öffnen Sie den Kugelhahn der Füllleitung (Pos. 8) wieder und fahren Sie mit folgendem Schritt fort.
- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 17).
- Das Hauptabsperrenteil der Wasserversorgung (Pos. 3) öffnen, bis aus dem offenen Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung gleichmäßig Wasser fließt.
- Wenn das Wasser gleichmäßig fließt, das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 17) schließen.
- Stellen Sie sicher, dass die mittlere Ventilkammer keine Leckagen aufweist. An der Tropfsperre (Pos. 7) der Alarmleitung sollten weder Wasser noch Luft austreten.
- Falls an der Tropfsperre (Pos. 7) Wasser austritt, schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung (Pos. 3) und beginnen Sie erneut mit Schritt 1.
- Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung (Pos. 3) vollständig.
- Zeichnen Sie den Systemluftdruck und den Druck der Wasserversorgung auf.
- Stellen Sie sicher, dass sich alle Ventile in ihrer normalen Betriebsstellung befinden. (Beziehen Sie sich dazu auf die Tabelle in der nächsten Spalte).



| Position | Beschreibung |
|----------|--|
| 1 | FireLock NXT Sprühflutventil der Serie 769 |
| 2 | Starre FireLock Kupplung * |
| 3 | Hauptabsperrenteil für die Wasserversorgung * |
| 4 | Rückschlagventil mit Klappe für den Ablauf |
| 5 | Tropfbehälter mit Deckel |
| 6 | Alarmdruckschalter * |
| 7 | Tropfrückschlagventil der Serie 729 |
| 8 | Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (Normalerweise geöffnet) |
| 9 | 3-in-1-Baugruppe - Filter/Rückschlag/Drossel |
| 10 | Alarmglocke mit Wassermotorantrieb Serie 760 ** |
| 11 | Zur Überprüfung des Alarms vorgesehener Kugelhahn (normalerweise geschlossen - verriegelbar) |
| 12 | Manometer für den Druck der Füllleitung zur Membrankammer (0 – 300 psi/0 – 20,7 bar) |
| 13 | Automatische Entleerung der Serie 749 |

| Position | Beschreibung |
|----------|---|
| 14 | Niederdruckantrieb Serie 776 |
| 15 | Lufteinspeisung |
| 16 | Druckluftüberwachungsschalter * |
| 17 | Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung – Durchflussprüfung |
| 18 | Manometer für die Wasserversorgung (0 – 300 psi/0 – 20,7 bar) |
| 19 | Anschlusssatz für die Entleerung * |
| 20 | Hauptentleerungsventil des Systems |
| 21 | Handauslösung der Serie 755 |
| 22 | Manometerventil |
| 23 | Kugelhahn der Alarmleitung (normalerweise geöffnet - verriegelbar) |
| 24 | Absperrventil des Wassermotoralarms (normalerweise geöffnet - verriegelbar) |

* Optional/muss separat bestellt werden - wird bei VQR-Baugruppe mitgeliefert
 ** Optional/muss separat bestellt werden

NORMALE BETRIEBSSTELLUNGEN FÜR ARMATUREN

| Armatur | Normale Betriebsstellung |
|--|--------------------------|
| Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer | Offen |
| Kugelhahn für Probealarm | Geschlossen |
| Hauptabsperrenteil für die Wasserversorgung | Offen |
| Hauptentleerungsventil für die Wasserversorgung | Geschlossen |
| Hauptentleerungsventil des Systems | Geschlossen |
| Kugelhahn der Alarmleitung | Offen |
| Kugelhahn für die langsame Befüllung der Victaulic AMTA | Offen |
| Kugelhahn für die schnelle Befüllung der Victaulic AMTA | Geschlossen |
| Absperrventil für die Alarmglocke mit Wassermotorantrieb | Offen |

HINWEIS: NUR FÜR VENTILSTATIONEN MIT VdS-ZULASSUNG: Der Luftdruck für die FireLock NXT Sprühflutventilstation (mit pneumatischer Auslösung) der Serie 769 muss mindestens 16 psi/1,1 bar betragen. Der Luftdruck darf 19 psi/1,3 bar nicht überschreiten.
FÜR ALLE ANDEREN ZULASSUNGEN: Der Luftdruck für die FireLock NXT Sprühflutventilstation (mit pneumatischer Auslösung) der Serie 769 muss mindestens 13 psi/0,9 bar betragen. Der Luftdruck darf 18 psi/1,2 bar nicht überschreiten.

DURCHFLUSSALARM-TEST

Den Durchflussalarm-Test mit der von der zuständigen Behörde vorgeschriebenen Häufigkeit durchführen. Erkundigen Sie sich dazu bei der zuständigen Behörde vor Ort.

- Der zuständigen Behörde vor Ort, den Fernüberwachungsstationen und im betroffenen Bereich befindlichen Personen mitteilen, dass der Durchflussalarm-Test durchgeführt wird.
- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 17) vollständig, um alle Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.
- Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 17).
- Schließen Sie den Kugelhahn der Alarmleitung (Pos. 23).
- Öffnen Sie den zur Überprüfung des Alarms vorgesehenen Kugelhahn (Pos. 11). Stellen Sie sicher, dass sowohl die mechanischen als auch die elektrischen Warneinrichtungen aktiviert sind und die verteilt liegenden Überwachungsstationen, falls vorhanden, ein Alarmsignal erhalten.
- Schließen Sie den zur Überprüfung des Alarms vorgesehenen Kugelhahn (Pos. 11), nachdem Sie das ordnungsgemäße Funktionieren aller Warneinrichtungen überprüft haben.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Alarmleitung (Pos. 23).
- Drücken Sie den Kolben der Tropfsperre (Pos. 7) hinein, um sicherzustellen, dass auf der Alarmleitung kein Druck ansteht.
- Verifizieren Sie, dass die Töne aller Alarmsignale verstummt sind, die Alarmleitung richtig entleert und die Warneinrichtungen der verteilt liegenden Stationen zurückgestellt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass an der mittleren Ventilkammer keine Leckage vorliegt. An der Tropfsperre (Pos. 7) der Alarmleitung sollten weder Wasser noch Luft austreten.
- Setzen Sie die zuständige Behörde, den Alarm überwachende Kontrolleure entfernt liegender Stationen sowie jene in den betroffenen Bereichen davon in Kenntnis, dass das Ventil wieder in Betrieb ist.
- Stellen Sie der zuständigen Behörde, falls erforderlich, die Prüfergebnisse zur Verfügung.